

Liebe Schüler(Innen) und Freunde von Chime Rinpoche,

Craig Boulton und ich wurden während des letzten Pfingstretreats von den anwesenden Schülern und Freunden als „Abgesandte“ zum deutschen Vorbereitungskomitee für den Besuch des 17. Gyalwa Karmapa in Europa, insbesondere in Deutschland, bestimmt. Wir haben inzwischen gemeinsam an einem und Craig alleine an einem zweiten Treffen teilgenommen.

Kagyü Benchen Ling steht definitiv nicht auf dem Programm, und so gibt es unsererseits zwei Möglichkeiten, diesen Besuch zu unterstützen (was ja auch dem erklärten Wunsch von Lama Chime Rinpoche entsprechen wird): durch Spenden und durch Arbeitsleistungen.

Dabei wird es um zweierlei gehen: Die Organisatoren des Besuches finanziell zu unterstützen (der finanzielle Rahmen dieses Besuches wird naturgemäß groß angelegt sein und so wird jede Unterstützung benötigt), aber auch, wenn der 17. Gyalwa Karmapa kommt, als Schülerschaft von Chime Rinpoche eine unseren Möglichkeiten gemäße, aber auch dem Anlass angemessene Spende zu überreichen.

Wir werden darauf zurückkommen, wenn mehr Klarheit über die mögliche Form des Einbringens dieser Spenden besteht (bezüglich des zweiten Aspektes ist eine offizielle Übergabe im Namen unserer Schülerschaft oder auch individuelle Spenden denkbar).

Arbeitsleistungen sollten den Organisatoren angeboten werden. Kontaktmöglichkeiten sind entweder über die offizielle Homepage der Veranstalter (www.karmapanetwork.eu) oder direkt unter einer der folgenden Kontaktadressen:

TTC-Hamburg: office@ttc-hamburg.de oder Fax 040. 38612435

Kamalashila-Institut: kamalashila@t-online.de oder Fax 02655. 939 041

TTC-Berlin: info@bodhicharya.de oder Fax 030. 290097-41

Es soll an dieser Stelle nochmals klar gesagt werden, dass alle Vorbereitungstätigkeiten von dem Besuch des 17. Gyalwa Karmapa in 2010 ausgehen, dieser jedoch nicht sicher ist, da noch keine Zusage der indischen Regierung für eine Reiseerlaubnis vorliegt. Dennoch kann ganz klar nicht darauf gewartet werden; die Vorbereitungen müssen getroffen werden. Die Arbeit ist sicher nicht umsonst, denn selbst wenn sich der Besuch verschieben sollte, sind die gewonnenen Erfahrungen und erschaffenen Infrastrukturen nicht verloren.

Das gleiche gilt für die Spenden: Auch wenn der 17. Gyalwa Karmapa 2010 nicht kommen sollte, wird er sicher früher oder später kommen und die Spenden werden ihm dann zu diesem Zeitpunkt überreicht.

Damit hoffen wir, Euer berechtigtes Interesse an Informationen, sofern sie uns vorliegen, erfüllt zu haben und werden uns sofort wieder melden, wenn substantiell Neues vorliegt.

Mit den allerbesten Wünschen

Craig Boulton und Robert Jaroslowski